

GROSSER RAT

Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission
Subkommission DJS



Grossratsgeschäftsnummer: 08 / BS 46 / 376
Rechtsbuch-Nummer: -
Departement: DJS

Bericht der GFK-Subkommission DJS zum Budget 2012 und zum Finanzplan 2013 - 2015

Zusammensetzung der GFK-Subkommission DJS:

Präsident: Josef Bieri, Kreuzlingen
Mitglieder: Erwin Imhof, Bottighofen
Norbert Senn, Romanshorn
David Zimmermann, Braunau

Allgemeine Bemerkungen zum Voranschlag 2012 und Finanzplan 2013 - 2015

Vorbemerkung:

Die allgemeinen Bemerkungen sind diesmal umfassender. Der Perspektivenwechsel der Finanzen und zusätzliche Erläuterungen des Departementschefs ergaben viele interessante Hinweise, die teilweise weitergegeben werden.

Es ist erfreulich, dass die Budgeteingabe 2012 1,2 Mio. Franken unter dem Finanzplanziel liegt. Positiv ist auch, dass der Kanton im interkantonalen Vergleich die zweittiefsten Ausgaben pro Kopf der Bevölkerung für seine Aufgabenerfüllung hat. Zu kritisieren aber ist, dass im Finanzplan die Aufwendungen kontinuierlich wachsen, bei den Erträgen aber mit gleichbleibenden Einnahmen gerechnet wird. Finanzpolitisch hat das Klima gewechselt und es stehen uns jetzt einige „magere“ Jahre bevor. Deshalb hätten wir eigentlich ein stärkeres Gegensteuer erwartet. Gleichzeitig möchten wir aber auch feststellen, dass das DJS etliche, vor allem vom Bund verlangte Änderungen erfolgreich und mit Augenmass durchgeführt hat. Die früheren Zeiten, wo sogenannte „grosse Würfe“ in einer längeren Konsolidierungsphase verdaut werden konnten, scheinen vorbei zu sein.

Die einzelnen Steigerungen werden wie folgt begründet:

- Personalkosten DJS 107 Mio. Franken; + 2,5% TZ/Generell = 2,6 Mio. Franken.
- Fachstelle Pflegekinderwesen ab 2013 zu 100%: Fr. 472'000 mit Personalnebenkosten.
- Bestandserhöhung Kantonspolizei: Sach- und Personalaufwand: +1,0 Mio. Franken. Insgesamt sind dies 4,62 Mio. Franken.

Eine von der Subkommission angeregte Plafonierung zwischen 40 und 42 Mio. Franken würde einen konkreten Leistungs- und Personalabbau bedingen. Dies ist besonders im DJS schwer realisierbar, da die meisten Leistungen von Gesetzes wegen erbracht werden müssten. Es könnte mit einem Verzicht auf die Bestandserhöhung

bei der Kantonspolizei oder/und der Fachstelle Pflegekinderwesen erreicht werden. Beides ist für den Regierungsrat nicht verantwortbar.

Die Prüfungsintervalle beim Strassenverkehrsamt sind heute 4, 3, 2, 2, ... Jahre. Der Kanton ist – wie viele andere Kantone auch – damit im Rückstand. Er hält aber diesen Rhythmus als nicht mehr zeitgemäss und hat deswegen über das Bundesamt für Strassen (ASTRA) bei Bundesrätin Leuthard interveniert. Es befasst sich jetzt die Vereinigung der kantonalen Strassenverkehrsämter (asa) mit einer Änderung dieser Regelung.

Neue Bezirke: Im Sinne eines Berichtes zum aktuellen Stand wird festgehalten, dass sich die Betroffenen gut eingelebt haben und überall motivierte Mitarbeitende sind. Die klaren Strukturen bei der Strafverfolgung mit einem einzigen Chef sind sehr hilfreich. Ein positiver Nebeneffekt der neuen Bezirke ist, dass die Übersichten und Feststellungen der statistischen Dienststelle viel aussagekräftiger sind.

Nach der Ablehnung der Volkswahl der Grundbuchverwalter und Notare wird die Personalauswahl offenbar erleichtert und das Departement hat klare Vorstellungen über deren Wahl. Wählen wird der Grundbuch- und Notariatsinspektor Linus Schwager unter Beizug des Personalamtes und im Einvernehmen mit dem Departementchef. Es gibt z.Zt. keine Absicht zur Abschaffung der Volkswahl der noch übrig gebliebenen Friedensrichter in den Kreisen.

Der Regierungsrat hat sich gegenüber Verdingkindern im Thurgau offiziell entschuldigt (s. RRB Nr. 683 vom 13. September 2011). Wir begrüßen diese Geste sehr.

Voranschlag 2012

Die Subkommission hat das Schwergewicht auf folgende Punkte gelegt: Personalbestände, Personalkosten, Effizienzsteigerung ohne zusätzliches Personal sowie die Dringlichkeit und Notwendigkeit der geplanten Investitionen. Dabei bildete die neu zu schaffende Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) und die Fachstelle Pflegekinderwesen ein Schwergewicht. Das Departement hat uns zusätzliche Informationen zu diesen Punkten gegeben. Die KESB ist inzwischen in der Spezialkommission in sechs Sitzungen diskutiert worden und der umfassende Kommissionsbericht steht dem Kantonsrat inzwischen zur Verfügung. Eine Problematik entsteht nun in der zeitlichen Behandlung der Geschäfte im Grossen Rat. Das Budget des neuen Amtes (KESB) wird vor der Gesetzesberatung behandelt. Die GFK stellt deshalb den Antrag, das Budget der KESB erst nach der 2. Lesung des neuen Gesetzes freizugeben.

5130 Grundbuchämter und Notariate

Seit dem 1. Juli ist Herr Linus Schwager der neue Amtschef.

5211 - 5212 Produktegruppe Betreibungen

Hier wurde mit dem Amtschef vereinbart, die Ertragspositionen zu überprüfen. Es kann sein, dass sich daraus eine Intervention in Bern zur Erhöhung der Gebühren ergeben wird.

5250 Staatsanwaltschaft

Die neue Bezirksorganisation wirkt sich positiv auf die Strafverfolgung aus, indem eine hierarchischere und straffer geführte Strafverfolgungsorganisation geschaffen wurde, welche der Gebietsorganisation der Kantonspolizei angepasst ist. Die Jugendanwaltschaft ist neu der Staatsanwaltschaft unterstellt.

5430 Migrationsamt

Der Bund hat dem Amt u.a. die Neuaufgabe der Erfassung von Biometriedaten für Ausländerausweise zugewiesen, ebenso wie die neue Aufgabe des Abschlusses von Integrationsvereinbarungen. Dies bedingte die Schaffung von insgesamt fünf Stellen. Seit dem 1. September 2011 ist Herr Camillus Guhl neuer Amtsleiter.

5450-5470 Jagd- und Fischereiverwaltung

Im Jagdjahr 2010/11 fand mehr als eine Verdoppelung der Wildschweinabschüsse statt. Dies wirkte sich u.a. auch auf die Kosten der Fleischschau aus!

5510 Kantonspolizei

Der Kanton macht im Projekt „automatische Kontrollschildererkennungsanlagen“ mit. Dies ist ein fahndungstechnisch effizientes Mittel, dessen Einsatz sehr begrüsst wird.

5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee

Hier wurde u.a. über die Inspektionen in den Zivilschutzorganisationen gesprochen. Diese geben dem ABA die Möglichkeit, Kommandanten und Kommandos in ihrer Tätigkeit zu unterstützen. Um die Einsatzbereitschaft einer Zivilschutzorganisation aussagekräftig überprüfen zu können, reicht eine Inspektion pro Region nicht aus. Die angestrebten 24 Kontrollen beziehen sich auf die personellen, organisatorischen und materiellen Fachbereiche des Zivilschutzes.

5719 Feuerschutzamt

Unter der Position „Anschaffungen Chemiewehr“ ist vor allem der Ersatz des über 20-jährigen Chemierüstfahrzeugs enthalten.

8450 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Hier verweisen wir auf die umfassenden Bemerkungen zum Voranschlag 2012.

Finanzplan 2013 – 2015

Auch hier wurde nochmals die Frage der Fortschreibungen der einzelnen Aufwandspositionen der Ämter grundsätzlich diskutiert und bemängelt, dass bei den Gebühren bzw. den Ertragspositionen nicht identisch verfahren wird. Die sich auftuende Schere wird entsprechend kritisiert.

Regierungsrat und vorberatende Kommission haben die Vorlage in sechs Sitzungen intensiv beraten und in der Schlussabstimmung einstimmig gutgeheissen. Aus der Diskussion in der GFK erfolgt der Antrag, das Konto „8450 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde“ nach Abschluss der 2. Lesung im Grossen Rat frei-

zugeben, damit unverzüglich die Vorarbeiten ausgelöst werden und die Stellenausschreibung erfolgen kann. Die Präsidentin der GFK wird diesen Antrag einbringen.

Kreuzlingen, 14. November 2011

Der Subkommissionspräsident
Kantonsrat Josef Bieri